

Projektbericht „Erlebnisraum Ahrntal“

ELR 2014-2020 SCHWERPUNKT 19 – LEADER

LAG Pustertal

Projekteinreichung UM 16.3 - Kooperationsprojekt

Projekträger und federführender Projektpartner: Tourismusverein Sand in Taufers

Projektpartner: Tourismusverein Ahrntal

		
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums Fondo Europeo Agricolo per lo Sviluppo Rurale	Autonome Provinz Bozen - Südtirol Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige	Republik Italien Repubblica Italiana
EU – Verordnung Nr. 1305/2013		Regolamento (UE) n. 1305/2013
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete L'Europa investe nelle zone rurali		

Hintergrund und Zielsetzung

Das Kooperationsprojekt „Erlebnisraum Ahrntal“ wurde im Rahmen des ELR/PSR 2014-2020 Programms, Schwerpunkt 19 – LEADER, als Untermaßnahme 16.3 durchgeführt. Federführend waren die Tourismusvereine Sand in Taufers und Ahrntal, unterstützt von den Skigebieten Speikboden und Klausberg. Ziel des Projekts war die Entwicklung eines innovativen touristischen Erlebnisraums, der die touristische Positionierung der Region stärkt und eine nachhaltige wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung fördert.

Die Grundlage bildeten die vier Säulen:

1. **Berg-Zeit** – Erlebnisse rund um die Berge und die alpine Natur.
2. **Winter-Zeit** – Attraktionen und Angebote für die Winterwelt.
3. **Aus-Zeit** – Alpine Erholung und Wohlbefinden.
4. **Genuss-Zeit** – Kulinarische Entdeckungen und regionaler Genuss.

Der Fokus lag auf der Schaffung neuer Angebote, einer zielgruppenorientierten Vermarktung und der Stärkung der Zusammenarbeit zwischen lokalen Akteuren aus Tourismus, Landwirtschaft und Gastronomie.

Beschreibung der Kooperationstätigkeiten

Für die Umsetzung des Vorhabens zeichnet sich die neu gebildete Kooperationsgruppe bestehend aus zwei Tourismusorganisationen verantwortlich. Die Kooperationspartner haben bereits in der Vergangenheit in der damaligen Ferienregion Tauferer Ahrntal zusammengearbeitet, setzen nun aber ein neues gemeinsames Projekt um. Die Kooperationsgruppe verfügt über keine eigene Rechtspersönlichkeit, hat aber in einer Kooperationsvereinbarung die Rollen, Verantwortlichkeiten und Aufgaben der jeweiligen Organisationen festgelegt. Federführender Partner und somit Hauptverantwortlicher für das Projekt ist der Tourismusverein Sand in Taufers, während der Tourismusverein Ahrntal als Partner im Projekt fungiert.

Projektmaßnahmen und Aktivitäten

Das Projekt umfasste eine Vielzahl von Maßnahmen, die systematisch umgesetzt wurden, um die definierten Ziele zu erreichen:

1. **Entwicklung neuer touristischer Dienstleistungen und Produkte**
 - In Workshops mit lokalen Akteuren wurden innovative Angebote entwickelt, die die vier Säulen widerspiegeln. Diese zielten auf eine

differenzierte Positionierung und eine bessere Ausnutzung der touristischen Ressourcen.

2. Ausarbeitung einer Corporate Identity (CI)

- Die Markenarchitektur wurde neu definiert, um die Identität des „Erlebnisraum Ahrntal“ zu schärfen. Drucksorten wie Unterkunftsverzeichnisse und Hüttenführer wurden im neuen Design gestaltet.

3. Produktion von Foto- und Videomaterial

- Hochwertiges Bild- und Videomaterial wurde erstellt, um die Region in den vier Jahreszeiten authentisch darzustellen. Dies diente sowohl für die überarbeitete Webseite als auch für Social-Media-Kampagnen und Werbematerialien.

4. Überarbeitung der Webseite

- Die bestehende Webseite wurde an die neue Corporate Identity angepasst. Inhalte wurden gemäß der vier Säulen strukturiert, ein Mitgliederbereich für lokale Partnerbetriebe eingerichtet und die Benutzerfreundlichkeit optimiert.

5. Ausarbeitung einer Social-Media-Strategie

- Für eine zielgruppenspezifische Kommunikation wurde eine umfassende Social-Media-Strategie erarbeitet. Dazu gehörten die Definition von Zielgruppen, relevanten Kanälen und die Erstellung eines Content-Kalenders.

6. Erstellung von 3D-Panoramakarten

- Die Region wurde in Form von 3D-Karten dargestellt, die die landschaftlichen Besonderheiten, Wanderwege und touristischen Highlights plastisch und innovativ präsentieren.

Ergebnisse und Wirkung

Die Umsetzung des Projekts führte zu zahlreichen positiven Effekten:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

- Die neue Positionierung des Ahrntals als einzigartiger Erlebnisraum erhöhte die Sichtbarkeit auf nationaler und internationaler Ebene. Zielgruppenorientierte Angebote verbesserten die Attraktivität für Gäste und stärkten die regionale Wettbewerbsfähigkeit.

2. Wirtschaftliche Impulse

- Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Dienstleistern, Produzenten und Gastronomiebetrieben wurde die Wertschöpfung innerhalb der Region gesteigert. Die Maßnahmen trugen dazu bei, bestehende Arbeitsplätze zu sichern und die wirtschaftliche Resilienz nach der Coronakrise zu fördern.

3. Förderung von Nachhaltigkeit

- Das Projekt setzte auf den Schutz der natürlichen und kulturellen Ressourcen der Region. Die Säule „Aus-Zeit“ betonte insbesondere das Gleichgewicht zwischen Natur und Tourismus.

4. Stärkung der regionalen Identität

- Die enge Zusammenarbeit zwischen den Tourismusvereinen und Partnern förderte das Gemeinschaftsgefühl und die regionale Identität. Dies wurde durch die neuen Kommunikationsstrategien zusätzlich verstärkt.

5. Inklusivität

- Die touristischen Angebote wurden so gestaltet, dass sie verschiedene Zielgruppen ansprechen, einschließlich weniger aktiver Gäste, älterer Personen und Familien.

Projektfinanzierung

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf **114.594,60 €**, wovon **80.216,22 €** (70 %) durch Fördermittel finanziert wurden. Der Privatanteil von **34.378,38 €** (30 %) wurde von den Projektpartnern getragen.

Fazit

Das Projekt „Erlebnisraum Ahrntal“ ist ein beispielhaftes Modell für erfolgreiche Kooperationen und nachhaltige touristische Entwicklung. Durch die enge Zusammenarbeit der Tourismusvereine, lokaler Akteure und assoziierter Partner wurde eine klare Positionierung erreicht, die langfristig den Bekanntheitsgrad und die Wettbewerbsfähigkeit der Region steigern wird. Die Verbindung von Natur, Kultur und regionalen Produkten sichert nicht nur die touristische Attraktivität, sondern stärkt auch die regionale Identität und fördert den Erhalt der einzigartigen Kulturlandschaft.

Das Ahrntal präsentiert sich heute als innovativer Erlebnisraum, der die Bedürfnisse verschiedenster Zielgruppen erfüllt und die Grundlage für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung schafft.